Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. XXXII

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 21. Juni 1860.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrerwittwen- und Waisenfonds für das Jahr 1859 betreffend.

Diensterledigungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 14. Juni d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

die bei der Zolldirektion erledigte Stelle eines rechtsgelehrten Rathes dem Bezirksamtmann Freiherrn von Göler in Gernsbach, unter Ernennung zum Finanzrath, zu übertragen;

dem Hofgerichtssekretär Deimling zu Bruchsal die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste zu ertheilen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrerwittwen- und Waisenfonds für das Jahr 1859 betreffend

Die auf den Grund der Rechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1859 gefertigte Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrerwittwen- und Waisenfonds wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 19. Juni 1860.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

Vdt. Flad.

Summarische Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben des Vermögens- und Personalstandes des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds für 1859.

Ordnungs-Zahl.		Gesammtbetrag. fl.	kr.
	A. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben.		
	I. Einnahme.		
1.	Jahresbeiträge der Mitglieder	10,607	9
2.	Aufnahms- und Verbesserungstaxen	4,380	36
3.	Güterbestandzinse	314	52
4.	Kapitalzinse	10,030	17
5.	Staatszuschuß	8,000	—
6.	Beiträge von Orts- und Distrikts-Stiftungen	330	9
7.	Sonstige Einnahmen	85	1
	Summe	33,748	4
	II. Ausgabe.		
1.	Wittwengehalte	25,867	37
2.	Erziehungsbeiträge	3,918	25
3.	Nahrungsgehalte	719	42
4.	Staats- und Gemeindeabgaben	28	36
5.	Für eigenthümliche Liegenschaften	6	11
6.	Nachlaß und Verlust an Gefällen	171	41
7.	Gehalte der Kreisverrechner	1,559	17
8.	Gebühren der Bezirkserheber	512	34
9.	Bureaukosten der Kreisverrechnungen	278	16
10.	Revisionskostenbeitrag	415	23
11.	Sonstige Ausgaben	105	17
	Summe	33,582	59
	Abschluß.		
	Die Einnahmen betragen	33,748	4
	Die Ausgaben betragen	33,582	59
	mithin ergibt sich eine Mehreinnahme von	165	5

Ordnungs-Zahl.		Gesammtbetrag. fl.	kr.
	B. Darstellung des Vermögens.		
	a. Rentirendes Vermögen.		
1.	Liegenschaften	6,742	41
2.	Aktivkapitalien	223,302	—
	b. Nichtrentirendes Vermögen.		
3.	Fahrnisse	191	54
4.	Gefällrückstände	2,510	36
5.	Vorschüsse	20	8
6.	Kassenvorrath	4,848	6
	Summe . .	237,615	25
	Hiervon sind abzuziehen:		
7.	Ausgabsreste	581	32
	Rest reines Vermögen . .	237,033	53
	Am 31. Dezember 1858 hat dasselbe betragen	236,748	53
	mithin hat sich dasselbe im Jahre 1859 vermehrt um	285	—
	Diese Vermehrung ist entstanden:		
	a. durch den Ueberschuß der Einnahme von	165	5
	b. durch den Gewinn bei Ankauf von Staatspapieren, welche unter dem Nennwerthe stehen, aber mit dem Nennwerthe in Rechnung vorgetragen wurden	342	—
	c. durch ein neu gestiftetes Kapital von	150	—
	d. durch den höheren Anschlag der Fahrnisse von	1	48
	zusammen . .	658	53
	nach Abzug		
	e. der in Abgang verrechneten Aktivausstände aus früheren Jahren von . . . . . 68 fl. 20 kr.		
	f. des Wenigererlöses aus verkauften Liegenschaften gegenüber deren Steuerkapitalien . 305 „ 33 „		
		373	53
	gibt wieder obige Vermehrung von	285	—

Ordnungs-Zahl.		Gesammtbetrag. fl.	fr.
	Unter obigem Vermögen ist inbegriffen:		
	a. das eingeworfene Vermögen des ehemaligen evangelischen Schullehrerwittwenfiscifonds mit	46,241	17
	b. das eingeworfene Vermögen des frühern katholischen altbadischen Schullehrerwittwenfiscifonds mit	44,134	53
	zusammen . .	90,376	10

	C. Darstellung des Personalstandes am 31. Dezember 1859.	Gesammtzahl.
1.	Beitragspflichtige Mitglieder	2,103
	Stand am 31. Dezember 1858	2,092
	Vermehrung . .	11
2.	Bezugsberechtigte Wittwen	532
	Stand am 31. Dezember 1858	520
	Vermehrung . .	12
3.	Zum Erziehungsbeitrag berechtigte Kinder	414
	Stand am 31. Dezember 1858	422
	Verminderung . .	8
4.	Zum Nahrungsgehalte berechtigte Kinder	61
	Stand am 31. Dezember 1858	48
	Vermehrung . .	13

Diensterledigungen.

Die Salinekassierstelle in Rappenau ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich längstens binnen vierzehn Tagen bei Großherzoglicher Steuerdirektion zu melden.

Die evangelische Pfarrei Ellmendingen, Dekanats Pforzheim, mit einem Kompetenzanschlag von 1,191 fl. 40 kr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich durch das vorgesetzte Dekanat binnen sechs Wochen bei Großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.